



Wohnsiedlung und Gewerbezentrum «Sihlbogen»:

Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft

Hoch gesteckte Nachhaltigkeitsziele

Die Baugenossenschaft Zurlinden legt Wert darauf, beim «Sihlbogen» hinsichtlich einer nachhaltigen Entwicklung im Wohnungsbau ein Zeichen zu setzen. Mit den Vorgaben des SIA Effizienzpfades Energie wurden die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Umwelt/Energie schon im Projektwettbewerb bewusst sehr hoch angesetzt. Die eingereichten Projekte wurden in der Vorprüfung durch ein Expertenteam bezüglich der Einhaltung der Anforderungen vergleichend beurteilt. In der Weiterbearbeitung wurden die vier Teams durch den Experten Hansruedi Preisig begleitet und die Projekte optimiert.

Die Vision: massive Reduktion des Energieverbrauchs

Die Zielvorstellung der «2000-Watt-Gesellschaft» steht für die zukünftige Energiepolitik der Schweiz, wie sie vom Bundesrat formuliert und für eine nachhaltige Entwicklung angestrebt wird. Um den weltweiten Klimawandel aufzuhalten, muss der umweltbelastende Energiebedarf massiv reduziert werden. Heute liegt der durchschnittliche Energieverbrauch in der Schweiz bei rund 6000 Watt pro Person. Mehr als die Hälfte davon wird für die Erstellung, den Betrieb, die Instandhaltung und die Sanierung von Bauten benötigt.

Das Instrument: SIA Effizienzpfad Energie

Der SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) hat mit dem SIA Effizienzpfad Energie ein Instrument für energieeffizientes Bauen geschaffen und damit einen Weg aufgezeigt wie das Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft im Gebäudebereich bei gleich bleibender Lebensqualität erreicht werden kann. Mit dieser Grundlage konkretisiert er die Strategie des Bundesrates im Sinne einer höheren Energieeffizienz, den vermehrten Einsatz erneuerbarer Energien und, damit verbunden, für eine Reduktion des klimarelevanten CO₂-Ausstosses.

«Sihlbogen» – energieeffizient beim Bau und im Betrieb

Die Projekte für die Wohnsiedlung und das Gewerbezentrum «Sihlbogen» wurden im Bereich Umwelt/Energie insbesondere auf folgende Bereiche hin geprüft:

- Energieaufwand für die Erstellung der Gebäude (Graue Energie)
- Energieaufwand für den Betrieb der Gebäude (Betriebsenergie)
- Voraussetzungen für eine Systemtrennung
- Funktionalität und Lebenserwartung der Konstruktionen

Das Siegerprojekt «LIHSL» der Dachtler Partner AG erfüllt die gesetzten Ziele in hohem Masse. Insbesondere durch die hohe Kompaktheit der beiden Baukörper und die konsequent vorgesezte Balkonschicht schafft es sich dank relativ geringer Fassadenabwicklung ideale Voraussetzungen für einen energieeffizienten Bau und Betrieb. Zudem weist das Projekt ein gutes Potenzial für weitere Verbesserungen in den nun folgenden Planungsphasen auf. Die Baugenossenschaft Zurlinden profiliert sich mit diesem Projekt als fortschrittliche und weitsichtige Bauherrin.

Katrin Pfäffli, dipl. Arch. ETH/SIA, Architekturbüro H.R. Preisig

Weitere Informationen, Fachliteratur:

www.sia.ch/shop: Dokumentation D2016 «SIA Effizienzpfad Energie», 135 Seiten Format A4

www.hansruedipreisig.ch: Expertenteam Bereich Nachhaltigkeit und Umwelt